

(Vizepräsident Dr. Klose)

(A) **Nachwahl von Beisitzern
für den Landeswahlausschuß**

Wahlvorschlag
der Fraktion der SPD
Drucksache 11/8123

Wird das Wort gewünscht? - Das ist nicht der Fall.

Wir kommen zur **Abstimmung**. Wer dem **Wahlvorschlag** zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Die Gegenprobe! - Stimmenthaltungen? - Der Wahlvorschlag ist einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 14:

**Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds für
das Kontrollgremium gemäß § 8 des Verfassungsschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen**

Wahlvorschlag
der Fraktion der SPD
Drucksache 11/8128

(B) **Auch hierzu sehe ich keine Wortmeldungen.**

Wer dem **Wahlvorschlag** seine **Zustimmung** geben möchte, den bitte ich, das **Handzeichen** zu geben. - Die Gegenprobe! - Stimmenthaltungen? - Dann ist das einstimmig so angenommen.

Tagesordnungspunkt 15:

**Gesetz zur Änderung des Ersten Gesetzes zur
Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes
- AG-KJHG -**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 11/8046

Beschlußempfehlung und Bericht
des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit
und Soziales und Angelegenheiten der
Vertriebenen und Flüchtlinge
Drucksache 11/8121

zweite Lesung

Ich eröffne die Beratung. Hier gibt es eine Wortmeldung. Herr Kollege Vöge für die Fraktion der SPD! (C)

Abgeordneter Vöge (SPD): Herr Präsident, nur ein kurzes Wort! Meine Damen und Herren! Wir finden das Gesetz gut, es ist richtig. Die Veränderung hilft den Kindern. Wir werden dieser Veränderung des Gesetzes zustimmen. - Danke schön.

(Beifall bei der SPD)

Vizepräsident Dr. Klose: Dann darf ich Herrn Kollegen Gregull für die Fraktion der CDU bitten.

Abgeordneter Gregull* (CDU): Herr Präsident! Meine sehr verehrten Damen und Herren! Bei diesem Gesetzentwurf geht es nicht um eine Veränderung, sondern um einen neuen Gesetzentwurf. Ich darf dazu in drei Punkten Stellung nehmen:

1. Hier geht es um einen Antrag der CDU-Fraktion, der dann einstimmig vom Hause angenommen worden ist. Insofern ist das Vollzug dessen, was das Parlament gewollt hat. (D)
2. Dieses Gesetz bringt Klarheit für die Behörden, die zuständig sind.
3. Es wird mehr Sicherheit für die betroffenen Menschen geschaffen.

Aus diesem Grunde stimmen wir dem Gesetz zu.

(Beifall bei der CDU)

Vizepräsident Dr. Klose: Danke schön. Ist es richtig, daß für die F.D.P.-Fraktion niemand sprechen wird? - Dann für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Herr Kollege Kreutz!

Abgeordneter Kreutz (GRÜNE): Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stimmt dem Gesetzentwurf der Landesregierung zu. Ich möchte bei dieser Gelegenheit lediglich noch darauf hinweisen, daß wir von der Landesregierung erwarten, daß sie sich für eine Reform des KJHG stark macht, die es in

(Kreutz [GRÜNE])

- (A) Zukunft ermöglicht, daß alle Kinder durch Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe gefördert werden, und zwar egal, ob mit oder ohne Behinderung und unabhängig von der Art der Behinderung, also dort eine wirkliche Einheitlichkeit über die jetzige Situation hinaus zu schaffen. - Danke schön.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Vizepräsident Dr. Klose: Danke schön. - Herr Minister Müntefering, bitte sehr!

Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales Müntefering: Herr Präsident, Meine Damen und Herren! Ich will diese sehr knappe Beratung dadurch ergänzen, daß ich ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Ausschüsse sage. Das Gesetz ist sehr schnell zustande gekommen. Es war ein Akt absoluter und konkreter Entbürokratisierung. Ich bedanke mich bei allen, die mitgemacht haben.

(Beifall bei der SPD)

Vizepräsident Dr. Klose: Danke schön. Man sieht, wie am Abend die Einsicht für Kürze der Redezeit wächst.

(B)

Über Punkt 15 der Tagesordnung ist abzustimmen.

(Abgeordneter Löseke [CDU]: Namentliche Abstimmung!)

- Ja, das wäre überhaupt die Lösung. Dann kommt noch mehr in die Kasse.

(Heiterkeit)

Wir stimmen ab über die Beschlußempfehlung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge, den Gesetzentwurf Drucksache 11/8046 unverändert anzunehmen. Wer gibt hierzu seine Zustimmung? - Gegenprobe! - Stimmenthaltungen! - Die Beschlußempfehlung ist einstimmig befolgt worden, der Gesetzentwurf in zweiter Lesung einstimmig verabschiedet.

Ich rufe Punkt 16 der Tagesordnung auf.

**Gesetz zur Änderung
des Kunsthochschulgesetzes**

(C)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 11/7885

Beschlußempfehlung und Bericht
des Ausschusses für Wissenschaft
und Forschung
Drucksache 11/8107

zweite Lesung

Ich eröffne die Beratung. Wird hierzu das Wort gewünscht? - Offensichtlich nicht, dann kann ich die Beratung schließen.

Es ist abzustimmen über die Beschlußempfehlung des Ausschusses für Wissenschaft und Forschung Drucksache 11/8107, den Gesetzentwurf in der vom Ausschuss beschlossenen Fassung anzunehmen.

Wer dieser Beschlußempfehlung folgen möchte, der mag das Handzeichen geben. - Gegenprobe! - Stimmenthaltungen? - Auch hier ist, der Beschlußempfehlung entsprechend, der Gesetzentwurf in zweiter Lesung einstimmig verabschiedet.

(D)

Das bedeutet, daß wir am Ende der heutigen Tagesordnung sind. Ich schließe hiermit die Sitzung und wünsche ein gutes Wochenende.

Der Hauptausschuß muß jetzt noch zu einer Sitzung zusammentreten.

Schluß: 17.17 Uhr

^{*)} Vom Redner bzw. der Rednerin nicht überprüft (§ 105 GeschO)

Dieser Vermerk gilt für alle in diesem Plenarprotokoll so gekennzeichneten Redner und Rednerinnen.

4. Januar 1995/Ausgegeben: 10. Januar 1995

Die Veröffentlichungen des Landtags sind fortlaufend oder auch einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (02 11) 8 84-24 39, zu beziehen.